

Mieterinitiativen Stuttgart

Stuttgart, den 14.11.2013

Pressemitteilung Mieterinitiativen Stuttgart

Mieterinitiativen Stuttgart unterstützen "Bürgerbegehren Fernwärmeversorgung"

Das Geschäft mit der Müllverbrennung auf Kosten der Steuerzahler und dem anschließenden zu teuren Verkauf der daraus resultierenden Fernwärme boomt!
Die Mieterinitiativen Stuttgart fordern von der Stadt Stuttgart, dass sie alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel nutzt, die Nebenkosten zu senken. Dazu gehört die Senkung der viel zu hohen Müllgebühren und die Senkung der Energie- und Wasserpreise. Zur Senkung der Energie- und Wasserpreise halten die Mieterinitiativen die Rücküberführung aller Netze (Strom, Gas, Fern/Nahwärme, Wasserversorgung) nach Ablauf der Konzession an die EnBW Ende 2013 für notwendig.

Die Entscheidung über die Zukunft des Fernwärmenetzes wurde von der Stadt Stuttgart von der Ausschreibung der Netze für Gas und Strom abgetrennt. Die Mieterinitiativen befürchten, dass die Fernwärme weiter bei der EnBW bleibt, die ihre Monopolstellung für übertriebene Preise bei der Fernwärme durch Müllverbrennung nutzt. Die Mieterinitiativen Stuttgart unterstützen das Bürgerbegehren "Fernwärmeversorgung Stuttgart" des Stuttgarter Wasserforums und fordern alle Mieter auf, das Bürgerbegehren zu unterzeichnen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Günter Krappweis, Vorsitzender der Mieterinitiative LBBW/Patrizia; Tel. 2568829
Ursel Beck, Vorstandsmitglied der Mieter/Bürgerinitiative Hallschlag, Tel. 38073372